



## Alte Mühle Dotzigen

### Ein Objekt von nationalem Interesse

In einem eindrücklichen Hochstudhaus am südlichen Dorfausgang liegt am Eichibach die seit dem August 2004 wieder funktionsfähig restaurierte Getreidemühle.

Hier, in diesem fast ebenen Land, würde man eigentlich kaum eine Mühle vermuten. Doch der heutige Standort ist identisch mit den 1749 in einem Strassenplan aufgeführten Namen „Dotzigen Mühli“ und „Mühlbach“. 1789 brannte dieses Haus ab. Danach wurde das heute bestehende Haus, das in einem interessanten Konstruktionsraster errichtet worden ist, über dem alten Keller neu aufgebaut. 1965 wurde letztmals vom alten Müller Schär Emil Weizen und Korn gemahlen. Fast die ganze Infrastruktur mit den Mühleinrichtungen des 19.Jh. wurde seither im Haus belassen.

#### Der weite Weg des Wassers

Der Eichibach fliesst am Haus vorbei, aber das für den Mühlebetrieb benötigte Wasser wird durch den rund 450 Meter langen Mühlbach von der Wasserfassung „im Eichi“ auf das Wasserrad geleitet. Die fünf Meter Gefälle genügen, um mit 80 Liter pro Sekunde eine Leistung von 3 PS zu erzeugen. Die alte Mühle ist vom Mühleverein Dotzigen wieder fachgerecht restauriert und gängig gemacht worden. Das Wasserrad dreht sich und es wird wieder Mehl gemahlen. Ein Röllgang zum Entspelzen des Dinkels, ein Mahlgang für Brotgetreide und die Fruchtputzerei sind im Originalzustand wieder hergestellt. Ideell und finanziell wurde dieses Vorhaben unterstützt von der Gemeinde Dotzigen, von diversen privaten (z.B. Pro Patria) und öffentlichen Institutionen von Bund und Kanton (Lotteriefond).

Die alte Technik und frühere Arbeitsweisen können lebendig vermittelt werden; ein Zeuge von altem Handwerk und der Dorfgeschichte bleibt erhalten. Schulen, Vereinen, Familien, Firmen und alle, die es interessiert bietet der Mühleverein Führungen und Apéros an. Die Mühle kann auch gemietet werden z.B. für Partys, Versammlungen und Feste.



### **Viel Leben im und ums Haus**

Bewohnt werden die Mühle und das Stöckli von der Arbeits- und Lebensgemeinschaft (ALG) „Alte Mühle“. Das sind fünf junge Erwachsene mit einer geistigen Behinderung, die betreut und beschäftigt werden von Christoph Hüsser und Annelies Peter Hüsser und einem Team von professionellen Mitarbeitern. Die uns anvertrauten Menschen finden hier im Rahmen ihrer körperlichen und geistigen Fähigkeiten die Grundlagen für ihre persönliche Entwicklung und für ein mitverantwortliches Arbeiten. Nebst den Arbeiten im Kräuter-, Blumen- und Gemüsegarten, beschäftigen wir die behinderten Erwachsenen in der Fütterung und Pflege unserer Haustiere, beim Unterhalt der Gebäude, der Bäume und der Wiesen, mit kreativem Handwerk aus Holz, Stein, Ton, Papier und Farben, in der Weberei, in der Küche und im Haushalt.



Haussprüche oberhalb der Haustüre der alten Mühle in Dotzigen, 1790 angebracht

Rechts:	Links:
Heut dich Fluch nicht In meinen Haufs oder gehe Bald zur Tühr hinaus, es möcht sonst Gott, vom Himmelreich Straffen mich und dich zugleich	O Gott durch deine Gütte, erhalt Haus und gebäu dein Segen und dein Gütte werde alle Morgen Neu Vatter Mutter und Kinder wie auch Verwantte sein Lasse nicht desto Minder von dir Gesegnet sein

### Kontakt:

Christoph Hüsser, Tel. 032 / 618 03 67

[www.muehle-dotzigen.ch](http://www.muehle-dotzigen.ch)